„Beobachtungsbogen für die Erzieherin oder den Erzieher“

Kindertageseinrichtung/Gruppe | Name, Vorname

Geburtsdatum | Beobachtungsdatum

A. Beobachtungsbogen für Schritt 1

Bitte je nach Alter des Kindes die Grenzsteine unter 1) oder 2) mit einer Abweichung von maximal vier Wochen vor oder nach dem Geburtstag ausfüllen.

2) Validierte Grenzsteine der Entwicklung: Ende 60. Lebensmonat[1], 5. Geburtstag

Körpermotorik		
1. Treppen können beim Auf- und Absteigen, mit Beinwechsel, sicher und freihändig begangen werden.*	☐ ja	☐ nein
2. Größere Bälle (Durchmesser etwa 20 cm) können mit Händen, Armen, Körper aufgefangen werden, wenn sie aus 2 m Entfernung zugeworfen werden.	☐ ja	☐ nein
Sprachentwicklung		
1. Ereignisse/Geschichten werden in richtiger zeitlicher und logischer Reihenfolge wiedergegeben, mit korrekter, jedoch noch einfach strukturierter Grammatik.	☐ ja	☐ nein
Soziale Kompetenz		
1. Kind kann Spielzeug, Süßigkeiten und Ähnliches zwischen sich und anderen gerecht aufteilen.	☐ ja	☐ nein
2. Lädt andere Kinder zu sich ein, wird selbst eingeladen.	☐ ja	☐ nein
Emotionale Kompetenz		
1. Das Kind reguliert seine Emotionen in der Regel selbstständig und ohne Rückversicherung mit einer erwachsenen Bezugsperson.	☐ ja	☐ nein
2. Kann auch über beschämende, frustrierende, unerfreuliche Ereignisse berichten.	☐ ja	☐ nein
Entwicklung der Selbstständigkeit		
1. Richtet sich selbst Brote, Müsli, Getränke. *	☐ ja	☐ nein

* bei diesem Punkt ist auch Elternangabe möglich

[1] Die Grenzsteine gehen zurück auf: R. Michaelis und G. Niemann: Entwicklungsneurologie und Pädiatrie. Das Prinzip der essentiellen Grenzsteine. S. 62 ff. Stuttgart 1999. Neue Daten durch: Petermann, F., Stein, I.A.(2000): Entwicklungsdiagnostik mit dem ET 6-6. Swets Testservice, Swets u. Zeitlinger, Lisse,NL. + Michaelis,R.(2001),Tübinger Version (noch unpubliziert); Largo,R.H.: Babyjahre, Carlsen, Hamburg 1993. Piper, München. Überarbeitet von *infans* 2003; version 1-03

Zuletzt überarbeitet anhand Michaelis R., Berger R., Nennstiel-Ratzel U., Krägeloh-Mann I.(2013) : Validierte und teilvalidierte Grenzsteine der Entwicklung. Monatsschr Kinderheilkunde 161: 898-910

Stärken und Schwächen (SDQ-D): Wie gut treffen die folgenden Beschreibungen zu?
Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Antwort das Verhalten des Kindes in den letzten sechs Monaten.

		Trifft nicht zu	Trifft teilweise zu	Trifft eindeutig zu
1	Unruhig, überaktiv, kann nicht lange stillsitzen	☐ 0	☐ 1	☐ 2
2	Denkt nach, bevor er/sie handelt	☐ 2	☐ 1	☐ 0
3	Führt Aufgaben zu Ende, gute Konzentrationsspanne	☐ 2	☐ 1	☐ 0
4	Ständig zappelig	☐ 0	☐ 1	☐ 2
5	Leicht ablenkbar, unkonzentriert	☐ 0	☐ 1	☐ 2

Summe:			

Interpretation:

(0-5 Punkte) ☐ unauffällig (6 Punkte) ☐ grenzwertig (7-10 Punkte) ☐ auffällig

Wie viele Stunden ist das Kind pro Woche in der Kindertageseinrichtung? _____ Stunden

Nimmt das Kind in der Kindertageseinrichtung an einer speziellen Fördermaßnahme teil?

Sprachförderung: Nein ☐ Ja ☐, seit _____

Inklusion/Integration: Nein ☐ Ja ☐, seit _____

Andere Fördermaßnahme Nein ☐ Ja ☐, seit _____ Art der Maßnahme:

Stärken des Kindes / sonstige Beobachtungen oder Anmerkungen:

Datum: Name der Erzieherin/des Erziehers: